

Rede von Reiner Braun zum Hiroshimatag am 6.08 2026 in Berlin an der Friedensglocke

Liebe Freundinnen und Freunde,

6. August 1945, 8.15 Minuten, ein sonniger, schon am Morgen heißer Tag in Hiroshima, Hunderttausende gingen zur Arbeit, zur Schule, zur Universität - müde, erschöpft nach all den Jahren des Krieges.

Am blauen Himmel, ein Flugzeug – keine Gefahr, nur ein Aufklärungsflieger, kein Luftalarm.

Sekunden später der totale Horror, für die Menschen in Hiroshima und Umgebung der Weltuntergang, Aus dem Flugzeug wurde eine Bombe - die erste Atombombe - ausgeklinkt. Die Folgen kennen wir und sind zusammenfasst in den Worten: die „Lebendigen werden die Toten“ beneiden. Ihr werdet überrascht sein, von wem das Zitat zuerst stammt, nicht von den Ärzten gegen den Atomkrieg, sondern von Nikita Chruschow.

Seit diesem Moment heißt es überall auf der Welt immer wieder und besonders am 6. Und 9. August: nie wieder Hiroshima und Nagasaki. Bis heute blieb es bei diesen beiden Atomwaffeneinsätzen, aber das wir überlebt haben, hängt mehrfach an einem seidenen Faden, an dem uneigennützig mutigen Handeln von einzelnen (Stanislaw Petrow sei hier genannt) aber eigentlich können wir auch sagen: wir haben einfach Glück gehabt.

Vergessen wir aber nie: die Leidenden dieser Abwürfe waren die Menschen von Hiroshima und Nagasaki, der Abwurf war aber auch und vielleicht besonders als Signal gerichtet gegen die Sowjetunion, die mit mehr als 27 Millionen Toten und einem völlig zerstörten Land, gerade den deutschen Faschismus niedergerungen hat. Die Atombombenabwürfe waren auch eine geostrategische Waffe, gerichtet gegen die neue antifaschistische Weltordnung nach 1945.

Wie aktuell ist diese Erinnerung, wenn wir auf die dramatischen geopolitischen Verschiebungen heute und die völkerrechtswidrigen Kriege zum Erhalt der unilateralen alten Ordnung schauen. Der Westen hat mit seiner Unterstützung der Ukraine eine rote Linie nach der anderen überschritten. Im Ergebnis nimmt die Gefahr einer direkten militärischen Konfrontation mit Russland zu. Denn die verantwortungslose Strategie, den Krieg mit deutscher Technologie und deutschem Geld „nach Russland zu tragen“, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass der Krieg auch nach Deutschland kommt.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Albert Einstein sagte wenige Tage nach dem Atomwaffenabwurf:

„Die Zeit ist gekommen, in der der Mensch den Krieg aufgeben muss. Es ist nicht länger rational, internationale Probleme durch Krieg zu lösen.“

Das gilt bis heute: Nein zu allen Atomwaffen – nein zu allen Kriegen:

Wann war das wichtiger nach 1945 als heute: Kriegsfähig sollen wir werden!

Kriegsfähig heute heißt auch und besonders: mehr und modernere, kleine Atomwaffen

Die neun Staaten mit Atomwaffen haben im Jahr 2025 insgesamt 119 Milliarden Dollar für die Entwicklung neuer ausgegeben. Wie viel Schulen und Krankenhäuser könnten davon gebaut werden!

Über Atomwaffen reden, heißt niemals den Wahnsinn der gesamten Aufrüstung zu vergessen:

2,9 Billionen Dollar gibt die Welt für Rüstung aus, davon allein die USA 1,15 Billionen- unvorstellbare Zahlen. ! Milliarde Kinder gehen abends hungrig zu Bett.

Merz und Pistorius sind stolz, dass Deutschland 2026 140 Milliarden nach NATO-Kriterien für Rüstung ausgibt, zum größten Teil als Schulden. Das bedeutet, dass wir schon 2028 oder 2029 ca.50% des Haushalts nur für Rüstung und Schulden ausgeben.

Es übersteigt wahrscheinlich noch unsere Vorstellungskraft, was das für die nicht mehr Existenz von Sozialem, was das für Gesundheit, Bildung und Wissenschaft, für Rente und Pflege, für Infrastruktur. ja für die Gesellschaft insgesamt bedeutet.

Wir werden dieses Land nach seinem Kahlschlag nicht wieder erkennen und wir alle werden Opfer einer Kriegspolitik sein, die uns schon im Frieden besser nicht Kriegs Zustand ruinieren ja sozial und menschlich verelenden wird.

Erkennen wir die Dramatik und wehren uns, wir zuerst aber dann mit Millionen Weiteren. Deswegen sind wir auch am 26.09. bei den 15.

Gewerkschaftsdemonstrationen mit unseren Friedens- und Abrüstungsforderungen dabei

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Die Wissenschaftler der Zeitung «The Bulletin of the Atomic Scientists» schreiben es deutlich, die neuen B 61-12 Atomwaffen kommen nach Büchel zusammen mit den neuen F35 Bombern und sind schon auf dem Luftwaffenstützpunkt Lakenheath in Großbritannien. Allein der Umbau des Flughafens Büchel kostet 2 Milliarden Euro – wer bezahlt die wohl? Bei einer weiteren Zuspitzung der Sicherheitslage kommen auch Länder wie Polen und Finnland sowie Litauen als Stationierungsstandorte infrage.

Die Nukleare Teilhabe Deutschland, die eindeutig dem NPT-Vertrag widerspricht, wird also fortgesetzt. Im Ernstfall werden deutsche Piloten und Offiziere die Atomwaffen über Moskau abwerfen.

Nato-Generalsekretär Mark Rutte schließt nicht aus, dass künftig mehr US-Atomwaffen in Europa stationiert werden.

Nach dem jüngsten Treffen der Nuklearen Planungsgruppe der NATO bekennen sich die Verbündeten dazu, die nuklearen Fähigkeiten der Nato weiter zu stärken Es geht aus Sicht der NATO und besonders der USA um zusätzlich 100 bis 150 nichtstrategische US-Atomwaffen in Europa zu stationieren

Dazu kommt die neue erweiterte Atomwaffenpolitik von Frankreich Es ist die allem von Frankreich vorangetriebenen Bemühungen um einen europäischen atomaren

Schutzschirm unter seiner Regie Nach der Vereinbarung mit Norwegen über französisches nuklear sharing sollen weitere z.B. mit Polen folgen. Die Atomwaffenkooperation mit Deutschland wird massiv vorangetrieben. Der ehemalige Sponti Joschka Fischer will – nicht alleine – eine europäische Atombombe.

Atomwaffen sind nicht handhabbar: der Atomkrieg aus Versehen, aus technischen und menschlichen Fehlern, verstärkte durch die KI schwebt wie ein Damoklesschwert über uns – solange Atomwaffen existieren.

Vergessen wir nicht: auch in unseren sogenannten politischen Eliten wird immer wieder über die deutsche Bombe diskutiert. Über das undenkbbare Denken wird fabuliert. Lange ist es in den Think Tanks und z.B. in der FAZ nicht mehr undenkbar, sondern unterliegt einer strategischen Überlegung: die „deutsche Bombe“ zu bauen.

Vielleicht der Gipfel des Vernichtung Szenarios, das wir gerade erleben.

Diese Entwicklung bleibt nicht ohne Reaktion:

Auch Russland modernisiert seine Atomwaffen, baut sein Arsenal aus und stationiert diese in Belorussland, weitere werden in der Nähe zu Westeuropa folgen.

Die Atomwaffenuhr (doomsdale clock) wurde von dem Builletin of atomic scientists auf 85 Sekunden vor Mitternacht vorgerückt! Mehr und punktgenauere Atomwaffen erhöhen die Kriegsgefahr, Drohungen und Einsatzstrategien verstärken diese. Alle atomaren Rüstungskontrollabkommen mit Ausnahme des Zweiklassen Vertrages Atomwaffensperrvertrag sind von den USA gekündigt oder liefen aus. Nie seit 1945 war die Gefahr eines Atomkrieges größer und realer – so die Begründung der wissenschaftlichen Nobelpreisträger und Experten, die diese Zeitung herausgeben.

Die Regierungspolitik wird uns als Abschreckung verkauft. Was für ein Wahnsinn, denn Abschreckung bedeutet nichts anderes als die permanente institutionalisierte Bereitschaft, die Vernichtung von Millionen Menschen binnen Minuten in Kauf zu nehmen und die eigene Vernichtung in Kauf zu nehmen – sie bedeutet nackter nuklearer Terror

Es geht besonders der Bundesregierung aber in Wahrheit nicht darum, einen möglichen Gegner abzuschrecken (so verheerend das sein kann) , es geht um den Ersteinsatzes von zuerst auch nur konventionellen Mittelstrecken Waffen: dazu will Deutschland die Tomahawks, vielleicht sogar später auch den Dark Eagle von den USA kaufen oder vergleichbare Mittelstreckenwaffen selbst produzieren, europäisch herstellen oder auch von der Türkei kaufen, und bei uns unter US-Regie stationieren. Diese Waffen sind Erstschlags Waffen, Angriffswaffen gegen Russland.

Ist das also das Ziel: zum 3. Mal gegen Russland?

Die Vernichtung Europas wird bewusst eingeplant, denn Europa wird einen Atomkrieg nicht überleben.

Müssen nicht all die Damen und Herren, die dieses bewusst planen, schnellstmöglich nach Den Haag in eine Zelle, um für die Vorbereitung von

Angriffskriegen und die geplante Vernichtung von Millionen von Menschen verurteilt zu werden?

Um dieses Vernichtungsszenario zu verhindern, sind wir alle gefordert: jetzt, hier und heute, in diesem Herbst und darüber hinaus.

Deswegen rufe ich alle auf: beteiligt euch am Friedensherbst 2026: an den Aktionen am 1. September dem Anti-Kriegstag, kommt zum Konzert der Jugend am 2.10 ans Brandenburger Tor und demonstriert mit uns am 3.10 im Berlin.

Deswegen bleiben wir dabei: eine Welt ohne Atomwaffen ist unser Ziel und zwar in our Life time Herr Obama. Die Bundesregierung muß den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen. Wir geben keine Ruhe bis dieser Schritt erfolgt ist.

Unser Nein zu Atomwaffen ist ein Ja zum Leben für, ein ja zu Gerechtigkeit und internationalen Solidarität mit allen Opfern bis heute der Atomwaffen Einsätze von Hiroshima und Nagasaki und aller Atomwaffentests.

Es bleibt dabei, was Willi Brandt 1981 allen ins Stammbuch geschrieben hat: „Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“

Und ich ergänze

Frieden gibt es nur ohne Atomwaffen!

Vielen Dank.

Reiner Braun ist aktive beim International Peace Bureau in Berlin.